

# Zeitreisende in der Bibel – Teil 53

## Kapitel 13

### Das Rad des Lebens und des Todes

In den im letzten Teil beschriebenen Abschnitten sehen wir die Entwicklung von einem bemerkenswerten Bild. Alle Abschnitte zusammengenommen ergeben ein Zeitalter-Muster und zeigen den Weg des Glaubens auf, der gekennzeichnet ist durch Aufstieg und Abfall und letztendlich zur vollständigen Glaubenserfüllung führt.

Fakt ist, dass diese 7 Gemeinden einen großen Kreis darstellen. Auf mikrokosmischer Ebene hat jede örtliche Gemeinde das Potential, diese Abschnitte zu durchlaufen. Vom anfänglichen Eifer und der damit verbundenen Begeisterung bis zum Kollaps aufgrund von Aufgeblasenheit, ist dieses Muster immer und immer wieder zu sehen. Der Kreis beginnt mit Leben und endet mit Tod, aber nur der Glaube in einem neuen Lebenszyklus wiedergeboren wird.

Der Eifer (Ephesus-Gemeinde) steht dem Bösen (Smyrna-Gemeinde) gegenüber und wird durch falsche Lehren (Pergamon-Gemeinde) infiltriert. Schließlich wird er durch eine Intrige von bösen Menschen überwältigt, die kurz davor sind, ihn total gefangen zu nehmen. Aber die schwachen Stimmen von einigen Wenigen (Sardis-Gemeinde), die noch unter der Kraft des Heiligen Geistes stehen, hauchen diesem toten Gebilde neues Leben ein (Philadelphia-Gemeinde), aber nur, damit es fett wird, verwelkt und stirbt (Laodizäa-Gemeinde). Im Gemeindezeitalter hat sich dieser Zyklus Tausende Male wiederholt und wird es immer und immer wieder tun.

Dies ist eine alte, geistliche Wahrheit, die in der jüdischen Lehre lange vor der Geburt der Gemeinde Anerkennung fand. Rabbi Michael Munk weist mit folgender Aussage darauf hin:

„Zu dem Mahl vor Beginn des Tishah B'av (dem Fasten am 9. Av) gehört traditionell, dass man ein Ei in Asche tunkt. Das Ei ist dazu da, um die Trauer zu symbolisieren, weil seine Rundheit kennzeichnend für die Drehung des 'Rad des Lebens' ist, die durch Gottes Vorsehung zustande kommt, welche aus einem Tag der Trauer einen Festtag der Lustbarkeit machen und die Zerstörung des Tempels in einen Neuaufbau verändern kann. Aus demselben Grund wird den Hinterbliebenen nach einer Beerdigung ein Ei gereicht, um *nechamah*, Trost, zu spenden, in dem Sinn, um anzuzeigen, dass nach der Traurigkeit über den Verlust wieder Freude aufkommen kann.

Am *Simcha Torah* (Freudentag der Torah) beginnt nach dem Jahreskreis der Torah-Abschnitte ein neuer Zyklus. Dieser Neubeginn steht für die Freude an der Torah, die grundsätzlich nicht nur aus dem Rezitieren besteht, sondern an der ständigen neuen Annahme.“<sup>54</sup>

In dem gesamten Spektrum der geistlichen Bemühungen sehen wir die sich wiederholende Bewegung des großen Rad des Glaubens. Der Glaube hat mit Adam begonnen, verkümmerte in Kains Welt, wurde in Noah wiedergeboren und schwand bei Nimrods Götzentum. Dann kam er in Abraham wieder auf, aber nur, um unter der Knechtschaft in Ägypten zu sterben. Er keimte in David und Salomo erneut auf und erstarb wieder in den assyrischen und babylonischen Gefangenschaften. In Jesus Christus gipfelte er, aber nur um im Mittelalter wieder zu fallen. Er stieg in der Reformation und in den Missionsarsbewegungen wieder auf, aber nur, um im Abfall des modernen

Weltsystems wieder zu sterben.

Im Gesamtüberblick dreht sich dieses Glaubensrad von Adam bis zum Reich von Jesus Christus. Und wenn wir unseren Blickwinkel noch mehr erweitern, sehen wir, das Raum-Zeit-Gefüge als den Kreis, der beim Paradies anfängt, im Weltkampf absinkt und wieder im Paradies hochkommt.

Somit kann das Raum-Zeit-Gefüge als eine Reihe von Kreisen betrachtet werden. Salomo hat diese wichtige Tatsache zweifellos erkannt:

### **Prediger Kapitel 1, Verse 9-10**

9Was [einst] gewesen ist, das wird [wieder] sein, und was [einst] geschehen ist, das wird [wieder] geschehen. Und es gibt nichts Neues unter der Sonne.

10Kann man von irgendetwas sagen: »Siehe, das ist neu«? Längst schon war es in unbekanntem Zeiten, die vor uns gewesen sind! 11Man gedenkt eben an das Frühere nicht mehr, und auch an das Spätere, das noch kommen soll, wird man nicht mehr gedenken bei denen, die noch später kommen werden.

### **Der Kreis ist transzendental**

Wir haben festgestellt, dass das hebräische Alphabet das biblische Thema von Schöpfung und Erlösung widerspiegelt. Das Wort hat die gesamte Schöpfung in die Existenz gerufen. Die jüdische Lehre sagt, dass das Wort aus den 22 Buchstaben des hebräischen Alphabets geformt wurde.

Aber die 22 Buchstaben selbst sind ein großer Kreis, nicht nur für die Gemeinde, sondern für jeden Einzelnen und in der Tat für den gesamten Kosmos. Es gibt keine bessere Demonstration als das Muster, das wir dazu in **Psalm 119** finden. Seine 176 Verse sind in 8 Gruppen mit je 22 Versen

unterteilt, von denen jeder mit einem aufeinander folgenden Buchstaben des hebräischen Alphabets beginnt. Alle zusammen bilden einen großen, akrostischen Kreis.

Jeder von den 8-Verse-Abschnitten zeigen den geistlichen Charakter und die Bedeutung von jedem entsprechenden Buchstaben auf. So heißt es zum Beispiel über das *aleph* (t) – der Buchstabe der Schöpfung, wobei es um den Beginn des geistlichen Weges des Menschen geht:

### **Psalm 119, Vers 1**

#### **Aleph**

**Wohl denen, die im Weg untadelig sind, die wandeln nach dem Gesetz des HERRN!**

Wenn wir diesen Gesegneten begleiten, entdecken wir schnell, dass sein geistlicher Weg komplex ist. Er führt zu einer vollständigen Gerechtigkeit in der kommenden Welt. Aber unterwegs erfährt er Zweifel, Kränkung, Mühsal und Bedrängnis, wie man in dem folgenden Vers sieht, in dem es um den Buchstaben in der Mitte des Alphabets *nun* (b) geht. Dieser Buchstabe illustriert, wie schwierig es ist, den Glauben aufrecht zu erhalten.

### **Psalm Kapitel 119, Vers 107**

**Ich bin tief gebeugt; HERR, belebe mich nach deinem Wort!**

Der letzte Vers in diesem Psalm zeigt zweifellos auf, dass Davids epochales Werk den großen Kreis des Glaubens repräsentiert. Statt dass der Kreis den Gesegneten in die ewige Wahrheit und Vollkommenheit bringt (wie in dem letzten Buchstaben *tahv* zu sehen ist), führt er ihn wieder zum Anfang des Alphabets zurück, von wo aus er sich Schritt für Schritt in Richtung ewige

Gerechtigkeit vorwärtsbewegt.

### **Psalm 119, Vers 176**

**Ich bin in die Irre gegangen wie ein verlorenes Schaf; suche deinen Knecht!  
Denn deine Gebote habe ich nicht vergessen.**

Selbst am Ende seines Laufs, bittet der geistliche Mensch den HERRN um Hilfe, damit er seinen Weg wieder findet. Wie alle Menschen des Glaubens, kommt er zu seinem persönlichen Ende und beginnt diesen Kreislauf erneut zu gehen, angefangen von der Schöpfung und bewegt sich durch den vorgegebenen Kreislauf der Schwierigkeiten, wobei er von der Liebe des HERRN unterstützt wird.

Kurz gesagt: Das alphabetische Muster der Erlösung ist ein Kreis. Wie sämtliche Kreise überall, ist er ungeklärt, er ist transzendental. Wie der griechische Buchstabe pi, der für das Verhältnis zwischen dem Kreisumfang und seinem Durchmesser steht, ist er unendlich.

Er bewegt sich in Richtung der Dimension des HERRN. Nur dort findet er seine letztendliche Realisierung. Nur in der Ewigkeit ist letztendlich die Quadratur des Kreises möglich. Es ist interessant zu sehen, dass das Königreich in der Bibel durch die Zahl 4 symbolisiert wird, der typischen Zahl für das Quadrat. Die Vernunft, in der Person des HERRN, wird schließlich die Kreise der menschlichen Bemühungen zur Auflösung bringen.

Für uns ist das Wort der Schöpfung – der HERR Jesus Christus – der Fokus der Ewigkeit. ER ist, wenn man es so ausdrücken will, die Mitte des Kreises der Zeit und die Antwort auf die mathematische Irrationalität, welche die Theoretiker und Philosophen schon geplagt hat, seitdem der Mensch damit

angefangen hat, Pyramiden und Türme zu bauen.

Die menschliche Auffassung über die Geschichtsstruktur war nur eine Bemühung, das Problem der Trennung von Gott zu lösen. Der Turm von Babel hätte niemals buchstäblich den Himmel erreichen können, denn, wie die Bibel lehrt, war das Ziel der damaligen Menschen folgendes:

### **1.Mose Kapitel 11, Vers 4**

**Und sie sprachen: „Wohlan, lasst uns eine Stadt bauen und einen Turm, dessen Spitze bis an den Himmel reicht, dass wir uns einen Namen machen, damit wir ja nicht über die ganze Erde zerstreut werden!“**

Das bedeutet, dass die Strukturen von Ziegeln und Steinen nur eine bestimmte Höhe erreichen können. Aber der **Plan** des Turms (und die Pläne aller anderen alten Pyramiden) hatte geheime Geometrie zum Inhalt, die sehr wohl hätte die **metaphysischen** Himmel erreichen können. Fakt ist, dass die alten heidnischen Kulturen Formen heiliger Mathematik verfolgt haben, mit denen sie sich erhofften, die Reichtümer der Ewigkeit zu entdecken.

Noch wichtiger ist die Tatsache, dass sie den mathematischen Schlüssel zur Ewigkeit und Unsterblichkeit suchten (und es noch immer tun). Wie wir gesehen haben, ist das Streben nach der transzendenten Zahl  $\pi$  weit über die Raffinesse hinausgegangen, die zur Quadratur des Kreises für die praktische Anwendung notwendig ist. Doch der Mensch hat dieses Problem noch immer nicht gelöst.

### **Eine Offenbarung in der Offenbarung**

Das bringt uns zum letzten Punkt. Das **Buch der Offenbarung** beantwortet voll

und ganz die Fragen aller Philosophen. Und indem es das tut, führt es auch die Quadratur des Kreises durch!

Der metaphysische Turm, den die Alten so sehr haben wollten, ist in der Struktur vollendet, die der HERR selbst gebaut hat. Es ist das Neue Jerusalem, die ewige Wohnstätte der Heiligen – ein Gebäude, das strukturelle und metaphysische Vollkommenheit in sich vereint.

### **Offenbarung Kapitel 21, Vers 16**

**Und die Stadt bildet ein Viereck, und ihre Länge ist so groß wie auch ihre Breite. Und er maß die Stadt mit dem Rohr, auf 12 000 Stadien; die Länge und die Breite und die Höhe derselben sind gleich.**

Sie ist auf einem Quadrat gegründet, aber, wie das **Buch der Offenbarung** selbst, muss sie mathematische Wahrheiten in sich vereinen, welche ausschließlich dem Schöpfer verfügbar sind. Sie bildet ein „Viereck“, was für ein ewiges Königreich steht. Darüber hinaus wird wenig über ihre Form gesagt. Handelt es sich da um einen Würfel, vielleicht innerhalb einer Sphäre? Ist es eine Pyramide oder etwas noch Exotischeres? Wie immer sie auch gestaltet sein mag, sie wird perfekt das Kreis- und Quadratproblem gelöst haben. Hier laufen Zeit und Raum in der Ewigkeit zusammen.

Wie bereits erwähnt, beginnt das **Buch der Offenbarung** mit dem Kreisgeheimnis der 7 Gemeinden. Sie illustrieren die lineare und runde Form des Raum-Zeit-Gefüges.

### **Das Buch der Offenbarung löst das Pi-Rätsel**

Nach diesen Briefen über die geschichtlichen Gemeinden, widmet sich das

**Buch der Offenbarung** hauptsächlich dem Gericht über die Weltsysteme. Es ist höchst interessant, dass die Struktur dieses Buches auf die drei Serien mit je 7 Gerichten ausgelegt ist:

- Die 7 Siegel
- Die 7 Posaunen
- Die 7 Schalen

Das **Buch der Offenbarung** ist durch die Zahl 22 gekennzeichnet und hat genau diese Anzahl von Kapiteln. Es ist eine schlichte mathematische Tatsache, dass diese Zahl (können wir sie Umfang nennen?), wenn sie durch 7 geteilt wird (steht diese Zahl für den Durchmesser?), eine Annäherung an die Kreiszahl pi ergibt!

$$22 : 7 = 3,14$$

Und übrigens spiegeln die 22 Buchstaben des hebräischen Alphabets dieselbe Wahrheit wider. Man kann sie in drei Reihen je 7 aufteilen und den letzten Buchstaben, das *tahv* hinzufügen, den Buchstaben, der für „Wahrheit und Vollkommenheit“ steht. Sogar das Alphabet, das Wort der Schöpfung, quadriert so den Kreis und illustriert die Wahrheit der Ewigkeit.

Über zwei Jahrhunderte zuvor konnte Leonhard Euler, als er erklärte, dass pi eine transzendentale ist, kaum die philosophische Tiefe dieser Aussage erfasst haben, noch war er dazu in der Lage, sich die Supercomputer vorzustellen, die heute die überwältigende Wahrheit über den Kreis aufzeigen. Denn es ist wahr: Der Kreis ist transzendent.

Jesus Christus ist das Zentrum von allen Dingen. ER allein ist dazu fähig,

letztendlich die Quadratur des Kreises herbeizuführen.

Fortsetzung folgt ...

Mach mit beim ENDZEIT-REPORTER-PROJEKT:

Unterstützung der Teilnehmer am ENDZEIT-REPORTER-PROJEKT